



HAUCK & AUFHÄUSER

FUND SERVICES

FFPB MultiTrend Plus

ANLAGEFONDS LUXEMBURGISCHEN RECHTS
JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2018

FONDSVERWALTUNG:
HAUCK & AUFHÄUSER FUND SERVICES S.A.

FFPB MultiTrend Plus

JAHRESBERICHT ZUM 30. JUNI 2018

Fondsreport	3
Das Wichtigste in Kürze, Auf einen Blick, Ertrags- u. Aufwandsrechnung, Entwicklung des Nettofondsvermögens, Zusammensetzung des Wertpapierbestandes u.a.	6
Vermögensaufstellung	8
Verwaltungsvergütungssätze für die während des Geschäftsjahres in dem Wertpapiervermögen enthaltenen Investmentfondsanteile	10
Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)	11
Erläuterungen zum Jahresbericht	12
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	14
Ihre Partner	16

Der Vertrieb von Anteilen des Fonds ist in der Bundesrepublik Deutschland gemäß Paragraph 310 KAGB der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Frankfurt, und in der Republik Österreich gemäß Paragraph 140 InvFG der Finanzmarktaufsicht, Wien, angezeigt worden.

Der vorliegende Jahresbericht ist kein Angebot und keine Aufforderung zum Kauf von Anteilen. Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds können daraus nicht abgeleitet werden. Der Erwerb von Anteilen erfolgt auf der Grundlage des aktuell gültigen Verkaufsprospektes und Verwaltungsreglements, ergänzt durch den jeweils letzten ge-

prüften Jahresbericht. Wenn der Stichtag des Jahresberichtes mehr als acht Monate zurückliegt, ist Anteilerwerbern zusätzlich ein Halbjahresbericht auszuhändigen.

Verkaufsprospekte sind bei der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie den in diesem Bericht genannten Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos erhältlich.

Eine Aufstellung der Wertpapierbestandsveränderungen im Geschäftsjahr steht am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie den Zahl- und Vertriebsstellen kostenlos zur Verfügung.

Fondsreport

Rückblick

2017 war rückblickend ideal für alle „risky assets“. Die Aktienmärkte profitierten von dem weltweiten Konjunkturaufschwung und dem deutlichen Anstieg der Unternehmensgewinne. Die Geldpolitik in den USA, der Eurozone und Japan war unaufgeregt und in höchstem Maße berechenbar, so dass sich die Kapitalmärkte auch mit den Leitzinsanpassungen der Federal Reserve (Fed) arrangieren konnten. Außerdem sorgte die Europäische Zentralbank (EZB) mit ihrem Kaufprogramm beständig für Nachfrage nach Anleihen, so dass auch die Finanzierung für die meisten Unternehmen kein wirkliches Problem darstellt. Deutsche Aktien gewannen fast 13 %, europäische Aktien etwas weniger und der US-Aktienmarkt legte sogar um über 20 % (in US-Dollar) zu. Herausragend war die Wertentwicklung in den Schwellenländern mit über 35 % (in US-Dollar). Mit traditionellen Anleihen war hingegen kein „Staat“ zu machen. Deutsche und europäische Staatsanleihen schwankten um die Null-Linie, Investment-Grade-Unternehmensanleihen brachten im Schnitt 2,5 %, nur der Hochzinsbereich schnitt mit knapp 5 % deutlich besser ab. Der Dezember verlief ruhig, Anleihen gaben leicht nach, Aktien bewegten sich kaum; da half auch die Verabschiedung der Steuerreform in den USA nicht viel. Die meisten Analysten hatten bereits die positiven Effekte in ihren Schätzungen berücksichtigt.

Im Jahr 2018 ist bislang eines ganz deutlich geworden: Die Kursentwicklung an den Aktienmärkten unterliegt in diesem Jahr größeren Schwankungen. Kannten die Konjunkturdaten 2017 nur eine Richtung, waren die Daten nun wesentlich volatiler. Hinzu kamen geopolitische Störfaktoren, die zuweilen das eigentlich gute Kapitalmarktumfeld trübten. Fakt ist aber: Die Weltwirtschaft ist weiter stark gewachsen. Zudem gab es unverändert gute Daten von Unternehmenseite, vor allem aus den USA. Dort lagen die Gewinnerwartungen für das laufende Jahr auch deutlich höher als in Europa, was nicht zuletzt an der zwischenzeitlichen Eurostärke lag. Auch die Sorgen um Italien machten Euro-Aktien für internationale Investoren derzeit nicht sonderlich attraktiv. Zudem belasteten Befürchtungen über eine Verschärfung im Handelsstreit mit den USA, bei dem es nur Verlierer geben sollte. Die wechselhafte Politik der US-Regierung war im bisherigen Jahresverlauf mit Sicherheit ein Störfaktor. Die konjunkturelle Entwicklung in den USA, Europa, Japan und den Schwellenländern war jedoch weiterhin positiv.

Die weltweiten Aktienmärkte waren unter deutlich höheren Schwankungen als in den letzten Jahren per saldo unverändert. Durch den gestiegenen Dollar ergaben sich jedoch für einen in Euro rechnenden Anleger Währungsgewinne (gemessen am MSCI Welt in Euro). Dabei waren US-Aktien moderat auf der Gewinnerseite, europäische Ak-

tien per saldo unverändert, wohingegen Aktien aus Schwellenländern Verluste hinnehmen mussten.

Die weltweiten Rentenmärkte bewegten sich in einem schwierigen Umfeld, das geprägt war von Inflations Sorgen aufgrund des höheren Ölpreises und eines engen Arbeitsmarktes. Anleihen aus den Industrieländern konnten sich dabei vergleichsweise gut halten. Die Aufwertung des US-Dollar und der Rendite-Anstieg in den USA belasteten vor allem Anleihen aus den Schwellenländern, da die neuerliche Aufwertung des Greenback gerade auf jenen Ländern lastete, die sich stark im Dollar verschuldet haben.

FFPB MultiTrend Plus

Die Positionierung des FFPB MultiTrend Plus im Jahr 2017 erwies sich als richtig. Wir sind mit einer Aktienquote von ca. 39 % ins Jahr gestartet und haben im Laufe des ersten Halbjahres diese Übergewichtung sukzessive auf aktuell 44 % erhöht, welche wir mit 42 % auch zum Jahresende beibehielten. Die von uns im Aktiensegment allokierten internationalen Aktienfonds Investec Global Strategy Fund SICAV Global Franchise, Threadneedle (Lux) SICAV Global Focus und MFS Meridian Funds SICAV Global Concentrated Fund haben dabei deutlich besser abgeschnitten als der weltweite Aktienindex MSCI Welt. Unsere Gewichtung in den Schwellenländern haben wir ebenfalls erhöht. Auch hier schnitten die von uns ausgewählten Fonds in der Summe besser ab als der Index.

Größere Veränderungen haben wir im Rentenbereich primär bereits im ersten Halbjahr 2017 vorgenommen. Den Anteil von Anleihen aus den Schwellenländern in lokaler Währung haben wir reduziert. Stattdessen haben wir unsere Gewichtung im Bereich der auf Nachrangtitel spezialisierten Investmentfonds erhöht. Wir haben neu den PIMCO Funds: Global Inv. Series PLC Capital Securities Fund allokiert, der in Rentenpapieren von Finanzinstituten investiert.

Um das Risiko, das durch die Aktienübergewichtung entstehen würde, zu kontrollieren, haben wir den Anteil der Fonds, die marktunabhängig mittelfristig positive Renditen anstreben, erhöht. Dazu gehören Fonds wie der JPMorgan Investment Funds SICAV Global Macro Opportunities oder der OptoFlex FCP. Um die Kosten innerhalb des Fonds im Hinblick auf die zum 3. Januar 2018 in Kraft getretene Kapitalmarktrichtlinie MIFID II zu reduzieren, haben wir eine Reihe von aktiv gemanagten Fonds in – teilweise neu aufgelegte – günstigere Tranchen des gleichen Fonds getauscht.

Im zweiten Quartal 2018 haben wir Veränderungen an der Allokation vorgenommen. Mit dem Verkauf des Amundi Funds SICAV - Volatility Euro Equities und des Investec Global Strategy Fund SICAV Global Gold haben wir im April auf die erfolgte Marktkorrektur reagiert und die

Hedging-Positionen reduziert. Mit der Aufstockung des Robus Umbrella FCP Mid-Market Value Bond Fund und der Neupositionierung im La Francaise Sub Debt FCP haben wir die Rentenquote in höherverzinslichen, niedriger korrelierten Nischenbereichen erhöht. Zugleich wurde dadurch der Rentenanteil noch breiter diversifiziert und damit weniger anfällig gegen Zinserhöhungen positioniert. Im Mai haben wir den Allianz Global Investors Fund SICAV US Short Duration High Income Bond verkauft, da das Segment amerikanische Hochzinsanleihen gehegt in den Euro aufgrund der hohen Absicherungskosten keine dem Risiko entsprechenden Renditen mehr bietet. Wir haben dafür mit dem FTIF SICAV Global Bond Fund einen breit gestreuten internationalen Rentenfonds gekauft, der sehr aktiv gemanagt wird und zu einer breiteren Diversifizierung beiträgt. Zuletzt haben wir die Aktienquote durch den Verkauf des MFS Meridian Funds SICAV Global Concentrated Fund und des Fidelity Funds SICAV Pacific Fund deutlich reduziert und im Gegenzug bestehende Positionen höherverzinslicher Rentenfonds aufgestockt. Die Aktienquote betrug Ende Juni damit noch ca. 28 %.

Der FFPB MultiTrend Plus verzeichnete im Geschäftsjahr vom 01.07.2017 bis zum 30.06.2018 eine Wertentwicklung in Höhe von -0,15 %*.

Ausblick

Die Konjunktur befindet sich weltweit nach wie vor auf einem guten Wachstumspfad. In den großen Wirtschaftsbereichen USA, Euroraum, Japan und China liegt das Wachstum über Trend. Dadurch sollten im weiteren Jahresverlauf die Konsumausgaben und die Unternehmensinvestitionen weiter im positiven Trend bleiben. Die Handelskonflikte sind allerdings ein wesentliches Risiko, was den an sich positiven Ausblick gefährden könnte. Die bisherigen Maßnahmen werden wohl nur geringe Auswirkungen auf die Konjunktur der Weltwirtschaft haben. Die Gefahr besteht jedoch darin, dass diese relativ kleinen Anfangsmaßnahmen eine Spirale von Vergeltungsaktionen nach sich ziehen.

Aktien erscheinen durch die gestiegenen Unternehmensgewinne und die teilweise gefallen Kurse weniger ausgereizt als zu Jahresbeginn. Obwohl wir bei Anlagen in den Schwellenländern generell mit einer höheren Volatilität rechnen, sehen wir langfristig die größten Chancen bei der Aktienanlage in den Schwellenländern, besonders in Asien.

Die Rentenmärkte der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) dürften weiterhin von guten Fundamentaldaten, den vergleichsweise hohen Rohstoffpreisen und der Umsetzung von Reformen gestützt werden. Rückenwind erhält die Region auch vom Welthandel. Bei Treasury-Renditen von 3 % für zehnjährige Papiere überlegen allerdings viele Investoren, ob die höheren Risiken in den Emerging

Markets ausreichend entlohnt werden. Wir gehen aber nicht davon aus, dass der Druck hier anhält und die US-Renditen in dem Tempo weiter steigen.

Die zunehmende Renditedifferenz zwischen den USA und Europa und die höheren geopolitischen Spannungen könnten einen weiteren vorübergehenden Aufwärtsdruck auf den US-Dollar ausüben. Wir rechnen jedoch nicht mit einem längeren Anhalten dieser Stärke, da das hohe Handelsdefizit und die immer höhere Staatsverschuldung der USA den Dollar langfristig belasten.

Die Reise an den Märkten dürfte jedoch zukünftig weniger angenehm werden als in den letzten Jahren. Dies spricht für einen generell vorsichtigeren Ansatz und eine breitere Risikostreuung. Die Tatsache, dass der Aufschwung nun schon sehr lange andauert, erhöht unseres Erachtens sukzessive die Wahrscheinlichkeit einer Rezession, auch wenn wir nicht vor dem Jahr 2020 damit rechnen. Nächstes Jahr wird die Diskussion diesbezüglich wahrscheinlich zunehmen. Im weiteren Verlauf dieses Jahres sehen wir nach wie vor moderate Erträge bei den Aktien und ausgewählten Risikoanlagen im Rentenbereich.

*) berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Darstellung der Value-at-Risk (VaR) Kennzahlen und Hebelwirkung entsprechend den in Luxemburg gültigen Bestimmungen (CSSF-Rundschreiben 11/512):

Das Gesamtrisiko des Investmentvermögens FFPB MultiTrend Plus wird nach dem relativen Value-at-Risk-Ansatz ermittelt. Der Value-at-Risk des Fonds ist auf 200 % des Value-at-Risk des Vergleichsvermögens begrenzt. Die Darstellung bezieht sich auf den Beobachtungszeitraum des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Mit Wirkung zum 26. September 2017 ergaben sich folgende Änderungen bei der Value-at-Risk Berechnung.

Die Zusammensetzung des Vergleichsvermögens:

Bis 25.09.2017:

75 % Citi WGBI

25 % MSCI World

Ab 26.09.2017:

75 % Barclays Global Aggregate

25 % MSCI World

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres ergaben sich die folgenden potenziellen Risikozahlen zum jeweiligen Ermittlungstag. Die Zahlen sind als absolute Auslastung der 200 % - Grenze dargestellt.

01.07.2017 - 25.09.2017:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	39,37 %
Größter potenzieller Risikobetrag	50,27 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	41,49 %

26.09.2017 - 30.06.2018:

Kleinster potenzieller Risikobetrag	40,47 %
Größter potenzieller Risikobetrag	57,03 %
Durchschnittlicher Risikobetrag	44,57 %

Die Verwaltungsgesellschaft erwartet eine Hebelwirkung bis zu 100 % (200 % bis 25.09.2017) des jeweiligen Nettofondsvermögens. Dieser Prozentsatz stellt keine zusätzliche Anlagegrenze dar und kann von Zeit zu Zeit variieren.

Die während des abgelaufenen Geschäftsjahres erreichte durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug:

01.07.2017 - 25.09.2017 0,00 %

26.09.2017 - 30.06.2018 0,00 %

Die Value-at-Risk-Ermittlung erfolgt über einen Varianz-Kovarianz-Ansatz, der um Monte-Carlo-Simulationen zur Erfassung von asynchronen, nicht linearen Risiken ergänzt wird. Als statistisches Parameterset wird ein 99 % Konfidenzniveau bei einer 20-tägigen Haltedauer und einem effektiven, historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr genutzt. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigen Entwicklung von Marktpreisen für das Nettofondsvermögen ergibt.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Anlagepolitik	internationale Renten- und Aktienfonds, börsennotierte Indexfonds (ETF's), geldmarktnahe Fonds und Geldmarktfonds
WKN	A0MZG4
ISIN-Code	LU0317844768
Fondswährung	EUR
Auflegungsdatum	27.08.2007
Geschäftsjahr	01.07.2017 - 30.06.2018
erster Ausgabepreis pro Anteil (inkl. Ausgabeaufschlag)	10,50 EUR
erster Rücknahmepreis pro Anteil	10,00 EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00 %
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,50 %
Verwahrstellenvergütung p.a.	bis zu 0,05 %
Ausschüttung	keine

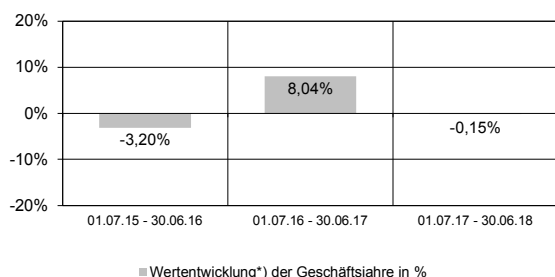
AUF EINEN BLICK **30.06.2018**

Nettofondsvermögen (Mio. EUR)	294,22
Anteile im Umlauf (Stück)	21.498.933
Rücknahmepreis (EUR pro Anteil)	13,69
Ausgabepreis (EUR pro Anteil)	14,37

ENTWICKLUNG DES NETTOINVENTARWERTES (IN EUR)

Höchster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres (24.01.2018)	14,16
Niedrigster Nettoinventarwert pro Anteil während des Geschäftsjahres (30.08.2017)	13,54
Wertentwicklung im Geschäftsjahr ^{*)}	-0,15 %
Wertentwicklung seit Auflegung ^{*)}	36,90 %

Wertentwicklung im 3-Jahresvergleich



^{*)} berechnet gemäß BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V.

Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar. Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt.

ENTWICKLUNG DES FONDS IM 3-JAHRESVERGLEICH

WERTE ZUM GESCHÄFTSJAHRESENDE (IN EUR)

Geschäftsjahr	Anteilwert	Nettofondsvermögen
01.07.2014 - 30.06.2015	13,11	243.222.079,40
01.07.2015 - 30.06.2016	12,69	236.614.536,45
01.07.2016 - 30.06.2017	13,71	268.633.609,18
01.07.2017 - 30.06.2018	13,69	294.216.903,90

ENTWICKLUNG DER ANTEILE IM UMLAUF

IN DER ZEIT VOM 01.07.2017 BIS 30.06.2018

Anzahl der Anteile im Umlauf am Beginn des Geschäftsjahres	19.599.549
Anzahl der ausgegebenen Anteile	2.778.620
Anzahl der zurückgenommenen Anteile	-879.236

Anzahl der Anteile im Umlauf

am Ende des Geschäftsjahres **21.498.933**

ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS (IN EUR)

IN DER ZEIT VOM 01.07.2017 BIS 30.06.2018

Nettofondsvermögen am **Beginn des Geschäftsjahres 268.633.609,18**

Mittelzuflüsse	38.387.349,95
Mittelabflüsse	-12.151.753,93
Mittelzu-/Mittelabflüsse (netto)	26.235.596,02

Ertragsausgleich 139.106,63

Ordentliches Nettoergebnis -4.026.557,27

Realisierte Gewinne/Verluste

aus Wertpapieranlagen 18.446.805,96

Nettoveränderung der nicht realisierten

Gewinne/Verluste

aus Wertpapieranlagen -15.211.656,62

Ergebnis des Geschäftsjahres -791.407,93

Nettofondsvermögen am

Ende des Geschäftsjahres 294.216.903,90

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (IN EUR)
IN DER ZEIT VOM 01.07.2017 BIS 30.06.2018
(INKL. ERTRAGSAUSGLEICH)

Erträge	
Erträge aus Investmentfondsanlagen	660.374,78
Bestandsvergütung von Dritten	14.595,06
Ertragsausgleich	24.538,13
Erträge insgesamt	699.507,97
Aufwendungen	
Bankzinsen	-24.497,84
Verwaltungsvergütung	-4.312.412,99
Verwahrstellenvergütung	-150.455,31
Taxe d'Abonnement	-27.592,11
Prüfungskosten	-6.893,19
Sonstige Aufwendungen	-40.569,04
Aufwandsausgleich	-163.644,76
Aufwendungen insgesamt	-4.726.065,24
Ordentliches Nettoergebnis	-4.026.557,27
Realisierte Gewinne/Verluste	18.446.805,96
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	-15.211.656,62
Ergebnis des Geschäftsjahres	-791.407,93

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH LÄNDERN

	% d. Nettofonds- vermögens
Luxemburg	70,32
Irland	18,01
Frankreich	3,92
Österreich	3,10
	95,35

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH DEISEN

	% d. Nettofonds- vermögens
EUR	64,48
USD	26,58
NOK	4,29
	95,35

ZUSAMMENSETZUNG DES WERTPAPIERBESTANDES
NACH WERTPAPIERARTEN

	% d. Nettofonds- vermögens
Investmentfondsanteile	95,35
	95,35

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.06.2018

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.06.2018	%¹⁾ des Nettofonds- vermögens
Sonstige Wertpapiere					
Investmentfondsanteile					
EUR	107.300	AXA World Funds SICAV Optimal Income -I-	144,9500	15.553.135,00	5,29
EUR	260.000	Brandes Investment Funds PLC European Value Fund -I-EUR-	38,0000	9.880.000,00	3,36
EUR	74.000	Edmond de Rothschild Fund SICAV Emerging Bonds -I-EUR (H)-	162,9500	12.058.300,00	4,10
EUR	1.180.000	FTIF SICAV Global Bond Fund -I(acc)-	20,9700	24.744.600,00	8,41
EUR	681.149	GAM Star Cat Bond Instit. Acc.	13,2762	9.043.068,63	3,07
EUR	110.000	GS Funds SICAV US Real Estate Balanced Portfolio -I- (EUR hdg)	135,0400	14.854.400,00	5,05
EUR	7.300	IQAM Bond Corporate -AT-	1.248,5600	9.114.488,00	3,10
EUR	103.000	JPMorgan Investment Funds SICAV Global Income Fund -C-	115,0400	11.849.120,00	4,03
EUR	100.000	JPMorgan Investment Funds SICAV Global Macro Opportunities -C- EUR	164,9900	16.499.000,00	5,61
EUR	110.000	JSS Investmentfonds SICAV Insurance Bond Opportunities -I2 EU	98,8300	10.871.300,00	3,70
EUR	5.700	La Francaise Sub Debt FCP -C-	2.023,5900	11.534.463,00	3,92
EUR	129.000	Legg Mason Global Funds PLC Western Asset Macro Opport. Bond	115,0100	14.836.290,00	5,04
EUR	7.000	OptoFlex FCP -I-	1.256,2100	8.793.470,00	2,99
EUR	93.000	Robus Umbrella FCP Mid-Market Value Bond Fund -C I-	108,2200	10.064.460,00	3,42
EUR	23.000	Squad Capital FCP Value -I-	435,1800	10.009.140,00	3,40
NOK	100.000	DNB Fund SICAV High Yield -Institutional A (NOK)-	1.195,2200	12.615.790,92	4,29
USD	670.000	AB SICAV I Emerging Market Corporate Debt Portf. -I2-	19,7300	11.412.498,48	3,88
USD	726.000	GS Funds SICAV Emerging Markets Equity Portfolio -I-	19,1200	11.984.042,85	4,07
USD	228.000	Investec Global Strategy Fund SICAV Global Franchise -I-	55,8900	11.001.396,10	3,74
USD	1.300.000	PIMCO Funds: Global Inv. Series PLC Capital Securities Fund USD -INST-	17,1400	19.236.808,19	6,54
USD	1.128.000	Threadneedle (Lux) SICAV Global Focus -ZU-	14,4500	14.071.998,87	4,78
USD	110.000	Twelve Capital FUND SICAV Insurance Best Ideas Fund -I- USD	110,5300	10.496.673,77	3,57
Total Investmentfondsanteile				280.524.443,81	95,35
Total Sonstige Wertpapiere				280.524.443,81	95,35
Wertpapierbestand insgesamt				280.524.443,81	95,35

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 30.06.2018

Währung	Stück	Bezeichnung der Wertpapiere	Kurs in Währung	Tageswert (EUR) 30.06.2018	%^{*)} des Nettofonds- vermögens
Sonstige Vermögensgegenstände					
		Forderungen aus Wertpapierverkäufen		29.426.595,95	10,00
Total Sonstige Vermögensgegenstände				29.426.595,95	10,00
Total Vermögen				309.951.039,76	105,35
Bankverbindlichkeiten				-3.144.835,86	-1,07
Verbindlichkeiten					
		Taxe d'Abonnement		-7.250,00	0,00
		Verbindlichkeiten aus Wertpapierkäufen		-12.582.050,00	-4,28
Total Verbindlichkeiten				-12.589.300,00	-4,28
Nettofondsvermögen				294.216.903,90	100,00
Anteilwert				13,69	
Umlaufende Anteile				21.498.933	

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 - Ausweis nach Abschnitt A

Im Geschäftsjahr lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

**VERWALTUNGSVERGÜTUNGSSÄTZE FÜR DIE WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRES IN DEM WERTPAPIERVERMÖGEN
ENTHALTENEN INVESTMENTFONDSANTEILE**

Bezeichnung der Investmentfondsanteile	in % p.a.
AB SICAV I Emerging Market Corp. Debt Portfolio -I2 EUR	0,750
AB SICAV I Emerging Market Corporate Debt Portf. -I2-	0,750
Allianz Global Investors Fund SICAV US Short Duration High Income Bond	0,480
Amundi Funds SICAV - Volatility Euro Equities -AE-	0,700
AXA IM Fixed Income Inv. Strategies - US Short Duration High Yield -A-	0,450
AXA World Funds SICAV Emerging Markets Short Duration Bonds -I-	0,550
AXA World Funds SICAV Optimal Income -I-	0,450
Brandes Investment Funds PLC European Value Fund -I-EUR-	0,700
DNB Fund SICAV High Yield -Institutional A (NOK)-	0,400
Edmond de Rothschild Fund SICAV Emerging Bonds -I-EUR (H)-	0,400
Fidelity Funds SICAV Pacific Fund -Y- Euro	0,800
FTIF SICAV Global Bond Fund -I(acc)-	0,840
GAM Star Cat Bond Instit. Acc.	0,950
GS Funds SICAV Emerging Markets Equity Portf. -I-	0,850
GS Funds SICAV US Real Estate Balanced Portfolio -I- (EUR hdg)	0,700
Investec Global Strategy Fund SICAV Global Franchise -I-	0,750
Investec Global Strategy Fund SICAV Global Gold -I- USD	0,750
IQAM Bond Corporate -AT-	0,750
JPMorgan Investment Funds SICAV Global Income Fund -C-	0,600
JPMorgan Investment Funds SICAV Global Macro Opportunities -C- EUR	0,600
JSS Investmentfonds SICAV Insurance Bond Opportunities -I EUR	0,800
JSS Investmentfonds SICAV Insurance Bond Opportunities -I2 EU	0,700
La Francaise Sub Debt FCP -C-	0,550
Legg Mason Global Funds PLC Western Asset Macro Opport. Bond	1,000
MFS Meridian Funds SICAV Global Concentrated Fund -I1-	0,950
OptoFlex FCP -I-	0,120
Pictet - Emerging Local Currency Debt -HI EUR-	0,600
PIMCO Funds: Global Inv. Series PLC Capital Securities Fund USD -INST-	0,790
Robus Umbrella FCP Mid-Market Value Bond Fund -C I-	0,220
Squad Capital FCP Value -B-	1,500
Squad Capital FCP Value -I-	1,500
Threadneedle (Lux) SICAV Global Focus -ZU-	0,750
Twelve Capital FUND SICAV Insurance Best Ideas Fund -I- USD	0,600

Im Geschäftsjahr wurden keine Ausgabeaufschläge/ Rücknahmeabschläge gezahlt.

Angaben zur Mitarbeitervergütung (ungeprüft)

Die Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. wurde am 1. Dezember 2017 von der Hauck & Aufhäuser Gruppe übernommen und firmierte ab diesem Tag als Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM). Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt. Bis zum 30. November 2017 war die HAAM Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe.

Die HAAM hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Hauck & Aufhäuser Konzerns und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der HAAM verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der HAAM und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der HAAM kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risikogrundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Im Geschäftsjahr 2017 beschäftigte die HAAM im Durchschnitt 54 Mitarbeiter, von denen 15 Mitarbeiter als sog. risk taker gem. der ESMA-Guideline ESMA/2016/411, Punkt 19 identifiziert wurden. Diesen Mitarbeitern wurden in 2017 Gehälter i.H.v. EUR 1,6 Mio. gezahlt, davon EUR 0,05 Mio. als variable Vergütung.

Erläuterungen zum Jahresbericht

FFPB MultiTrend Plus ist ein Fonds gemäß Teil I des luxemburgischen Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen in seiner jeweils aktuellen Fassung und wurde als rechtlich unselbständiges Sondervermögen ("Fonds commun de placement") auf unbestimmte Zeit errichtet.

Für die Berichtsperiode vom 1. Juli 2017 bis zum 30. Juni 2018 wird keine Ausschüttung vorgenommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Anforderungen der luxemburgischen Gesetzgebung.

Der Kurswert der Investmentfondsanteile (im Folgenden Wertpapiere genannt) entspricht dem letztverfügbaren Rücknahmepreis.

Der Anschaffungspreis der Wertpapiere entspricht den gewichteten Durchschnittskosten sämtlicher Käufe dieser Wertpapiere. Für Wertpapiere, welche auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, ist der Anschaffungspreis mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt des Kaufes umgerechnet worden.

Die realisierten Nettogewinne und -verluste aus Wertpapierverkäufen werden auf der Grundlage des durchschnittlichen Anschaffungspreises der verkauften Wertpapiere ermittelt.

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden für Käufe und Verkäufe von Wertpapieren Transaktionskosten in Höhe von EUR 1.650,73 gezahlt.

Nicht realisierte Gewinne und Verluste, welche sich aus der Bewertung des Wertpapiervermögens zum letztverfügbaren Rücknahmepreis ergeben, sind ebenfalls im Ergebnis berücksichtigt.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert zzgl. Zinsen bewertet.

Die Buchführung des Fonds erfolgt in EUR.

Sämtliche nicht auf EUR lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den am 28. Juni 2018 gültigen Devisenmittelkursen in EUR umgerechnet.

Norwegische Krone	NOK	9,474000	= EUR 1
US-Dollar	USD	1,158300	= EUR 1

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft (bis zu 1,50 % p.a.) wird, ebenso wie das Entgelt für die Verwahrstelle (bis zu 0,05 % p.a.) auf den bewertungstäglich zu ermit-

telnden Inventarwert abgegrenzt und diese sind am Ende eines jeden Monats zu berechnen und zu zahlen. Während des Geschäftsjahres erhielt die Verwaltungsgesellschaft eine Vergütung in Höhe von EUR 4.312.412,99 und die Verwahrstelle ein Entgelt in Höhe von EUR 150.455,31.

Die Total Expense Ratio (TER) gibt an, wie stark das Nettofondsvermögen während des abgelaufenen Geschäftsjahres belastet wurde. Dabei werden alle dem Fonds belasteten Kosten, ausgenommen der angefallenen Transaktionskosten, zum durchschnittlichen Nettofondsvermögen ins Verhältnis gesetzt.

TER 1,58 %

Daneben können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein. Investiert der Fonds mehr als 20 % seines Guthabens in Zielfonds, so wird eine zusammengesetzte Total Expense Ratio (synthetische TER) ermittelt.

Synthetische TER 2,49 %

Dem Dachfonds dürfen keine Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge für Anteile von Zielfonds berechnet werden, die von derselben oder einer durch eine wesentliche unmittelbare oder mittelbare Beteiligung verbundene Verwaltungsgesellschaft verwaltet werden.

Der Dachfonds legt nicht in Zielfonds an, die einer fixen Verwaltungsgebühr von mehr als 2,50 % unterliegen. Darüber hinaus können die Zielfonds einer zusätzlichen leistungsabhängigen Vergütung unterliegen. Dieser Bericht enthält Angaben wie hoch der Anteil der Verwaltungsvergütung ist, welche der Zielfonds berechnet.

Die Steuer auf das Nettofondsvermögen (Taxe d'Abonnement 0,05 % p.a.) ist vierteljährlich auf das Nettofondsvermögen des letzten Bewertungstages zu berechnen und abzuführen. Im Vermögen des Fonds gehaltene Anteile an Zielfonds, die ihrerseits bereits der luxemburgischen Taxe d'Abonnement unterliegen, bleiben bei der Ermittlung des steuerpflichtigen Nettofondsvermögens außer Ansatz.

In den steuerpflichtigen Erträgen ist ein Ertragsausgleich verrechnet; dieser beinhaltet die während des Geschäftsjahres angefallenen Nettoerträge, die der Anteilnehmer im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Nach der Zustimmung der zuständigen Aufsichtsbehörden konnte die Übernahme der beiden Gesellschaften Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A. sowie Oppenheim Asset Management Services S.à r.l. durch die

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG zum 1. Dezember 2017 erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Integration in den Hauck & Aufhäuser Konzern haben beide Gesellschaften neue Namen erhalten und firmierten als Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A. sowie Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. Mit Wirkung zum 27. Februar 2018 wurde die bisherige Hauck & Aufhäuser Investment Gesellschaft S.A. (HAIG) auf die Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l. (HAAM, vormals Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.) verschmolzen und die HAAM in Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A. (HAFS) umbenannt sowie in eine Aktiengesellschaft (S.A.) umgewandelt.

An die Anteilinhaber des
FFPB MultiTrend Plus
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des FFPB MultiTrend Plus („des Fonds“) geprüft, der aus der Vermögensaufstellung, dem Wertpapierbestand und den sonstigen Nettovermögenswerten zum 30. Juni 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden besteht.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds zum 30. Juni 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlagen für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig – Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.

- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, den 17. Oktober 2018

KPMG Luxembourg, Société cooperative
Cabinet de révision agréé
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg



Petra Schreiner

Ihre Partner

(Bis 26.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:
Hauck & Aufhäuser Asset Management Services S.à r.l.
(vormals: Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 2,7 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2017)

VERWALTUNGSRAT:

Vorsitzender:
Dr. Matthias Liermann *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Heinz-Wilhelm Fesser *(bis 30.11.2017)*
Unabhängiges Mitglied
c/o Oppenheim Asset Management Services S.à r.l.

Florian Alexander Stanienda *(bis 30.11.2017)*
Managing Director
Deutsche Asset Management Investment GmbH,
Frankfurt

Michael Bentlage *(ab 01.12.2017)*
Vorsitzender

Marie-Anne van den Berg *(ab 01.12.2017)*
Unabhängiges Verwaltungsratsmitglied

Thomas Albert *(ab 01.12.2017)*
Geschäftsführendes Verwaltungsratsmitglied

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Thomas Albert, Sprecher der Geschäftsführung
Stephan Rudolph
Ralf Rauch *(bis 30.11.2017)*

(Ab 27.02.2018)

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND HAUPTVERWALTUNG:

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gezeichnetes Kapital: 11,04 Mio. Euro
(Stand: 27. Februar 2018)

VORSTAND:

Thomas Albert
Vorstand

Stefan Schneider
Vorstand

Achim Welschhoff
Vorstand

AUFSICHTSRAT:

Michael Bentlage
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Marie-Anne van den Berg
Mitglied des Aufsichtsrats

Andreas Neugebauer
Mitglied des Aufsichtsrats

ABSCHLUSSPRÜFER:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxemburg

INVESTMENTMANAGER:

Fürst Fugger Privatbank Aktiengesellschaft
Maximilianstrasse 38, D-86150 Augsburg

(Bis 30.06.2018)

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Gesellschaftskapital: 50 Mio. Euro
(Stand: 1. Januar 2018)

ZAHL- UND INFORMATIONSSTELLE:

in Österreich
ERSTE BANK DER ÖSTERREICHISCHEN
SPARKASSEN AG
Am Belvedere 1, A-1100 Wien

ZAHLSTELLEN:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Fund Platforms S.A.
(vormals: Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A.)
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

in der Bundesrepublik Deutschland

Deutsche Bank AG
Taunusanlage 12, D-60325 Frankfurt am Main

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

VERTRIEBSSTELLEN:

in Österreich

Deutsche Bank Österreich AG
Hauptsitz Wien
Stock im Eisen-Platz 3, A-1010 Wien

STEUERLICHER VERTRETER IN ÖSTERREICH:

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy, L-1855 Luxembourg

(Ab 01.07.2018)

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

ZAHLSTELLE:

in Luxemburg

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG,
Niederlassung Luxemburg
1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach

ZAHL- UND INFORMATIONSSTELLE:

in der Bundesrepublik Deutschland
Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Kaiserstraße 24, D-60311 Frankfurt am Main

Hauck & Aufhäuser Fund Services S.A.

1c, rue Gabriel Lippmann, L-5365 Munsbach
Luxemburg

Telefon +352 2215 22-1 Telefax +352 2215 22-690

www.hauck-aufhaeuser.com